

bedeckten die Stirne, auf welcher ein, in den meisten Fällen zerbrochener Spiegel glitzerte. Je stärker die Caravane war, desto reicher war das Reitthier ausgestattet, aber auch desto mehr waren die Baumwollballen durchlöchert.

Der Tapeng-Fluß ist für die geographische Charakteristik der Gegend zwischen den Flüssen Long-kiang und Irawadi von größter Wichtigkeit, denn er trennt zwei ganz verschiedene Bergsysteme. Im Süden ziehen parallel mit ihm die sogenannten birmanischen Katschinberge, als langgestreckte, scharf markirte Gebirgsrücken mit prominenten Kuppen und tief eingeschnittenen Sätteln, deren Fortsetzung nach Süden das zerrissene und reich gegliederte Bergland des Königreiches Birma bildet. Der Wanderer, welcher im Tapeng-Thale selbst reist, wird dem empfangenen Eindrücke nach, den Bergen im Norden eine gleiche Formation zuschreiben wie jenen im Süden; die Contouren der Höhen bringen die Täuschung hervor, als laufe im Norden des Tapeng ein paralleler Rücken mit dem Thale. Die Forschungsreisenden, welche bisher die Gegend besuchten, blieben immer im Thale, und so kommt es, daß in der That auf allen bestehenden Karten ein Parallelrücken eingezeichnet wurde, was zur Folge hatte, daß man den nördlich gelegenen Nebenflüssen des Irawadi einen ostwestlichen Lauf zumuthen mußte. Ich war nun so glücklich, aus eigener Anschauung zu finden, daß ein solcher Parallelrücken nicht existirt und daß das Flußnetz sich ganz eigenthümlich darstellt.

Schon im mittleren Laufe des Tapeng fiel es mir auf, daß sich die Wassermasse des Flusses in überraschender Weise vermehre. Ich concentrirte meine Aufmerksamkeit auf die unscheinbarsten Wasserrinnen, die in 15—30gradiger Böschung von dem vermeintlichen Gebirgsrücken im Norden herabstürzten, ohne irgendwie einen Anhaltspunkt zu finden, der mich zu der Annahme berechtigt hätte, das Wasser käme von weiter her, als von den scheinbaren Einsattlungen. Unsere Marschlinie lief bisher beständig am linken Ufer. Bei der Stadt Tsanta (auch Tschanta-tu genannt) übersezten wir den bereits mächtigen und breiten Fluß. Ich las glücklicherweise am Uferrande den Stand des Barometers ab. Eine breite und circa 8 Kilometer lange Alluvialebene trennte uns noch von der Stadt und wurde von rechts nach links durch niedere Hügelzüge abgeschlossen. Wie erstaunte ich,